

[Gemeinden](#)  
Unteres Rheintal  
[Altenrhein](#)  
[Au](#)  
[Balgach](#)  
[Berneck](#)  
[Buechen](#)  
[Buriet](#)  
[Diepoldsau](#)  
[Heerbrugg](#)  
[Rheineck](#)  
St. Margrethen  
[Staad](#)  
[Thal](#)  
[Widnau](#)  
Oberes Rheintal  
[Altstätten](#)  
[Eichberg](#)  
[Eichenwies](#)  
[Hinterforst](#)  
[Kobelwald](#)  
[Kriessern](#)  
[Lienz](#)  
[Lüchingen](#)  
[Marbach](#)  
[Montlingen](#)  
[Oberriet](#)  
[Rebstein](#)  
[Rüthi](#)  
Vorderland  
[Heiden](#)  
[Lutzenberg](#)  
[Oberegg](#)  
[Reute](#)  
[Schachen-Reute](#)  
[Walzenhausen](#)  
[Wienacht-Tobel](#)  
[Wolfhalden](#)  
[Abonnieren](#)

 Anschauungsobjekt • 08.11.2023

## Eine mehr als 400-jährige Hausfassade wurde von Wolfhalden nach Gais gezügelt

Die historisch interessante Hausfassade des Hauses Egger war es Wert, eine nicht alltägliche Züglete nach Gais zu unternehmen. Hier dient sie angehenden und ausgebildeten Holzbaufachleuten als exklusives Anschauungsobjekt.

Von Peter Eggenberger  
aktualisiert am 08.11.2023



In Gais hat die Fassade des über 400 Jahre alten Bauernhauses aus Wolfhalden eine neue Heimat gefunden.

Bild: Peter Eggenberger

In Gais hat die Fassade des über 400 Jahre alten Bauernhauses aus Wolfhalden eine neue Heimat gefunden.

Bild: Peter Eggenberger

Der Abbruch des Hauses erfolgte bereits vor ein paar Jahren. Das unterhalb dem Restaurant Eintracht gelegene Haus Egger wurde durch einen Neubau ersetzt. Vor dem Abbruch setzten sich Heimat- und Denkmalschutz vergeblich für dessen Erhalt ein. Als Kompromiss erhalten geblieben ist schliesslich die einzigartige Hauptfassade des im Jahr 1602 erbauten Hauses.

## **Würdigung als Kulturdenkmal**

In der Buchreihe «Die Kunstdenkmäler des Kantons Appenzell Ausserrhoden» würdigt Autor Eugen Steinmann das verschwundene Haus wie folgt: «Das Bauernhaus von 1602 liegt an der alten Landstrasse nach Hinterhasli. Die Front ist mit teilweise lanzettförmig endenden Rillenfriesen verziert. Das Gebäude ist nur bis zum ersten Wohngeschoss getäfelert. Wertvoll ist in der Stube der zweigeschossige klassizistische Kastenofen aus Sandstein...»

## **Neue Heimat in Gais**

Auf dem Areal des Holzbauunternehmens Nägeli AG in Gais hat die Wolfhändler Fassade eine neue Heimat gefunden. «Die vom damaligen handwerklichen Können zeugende, in Strickbauweise erstellte Fassade passt gut zu unserer Firmenphilosophie des sorgfältigen Umgangs mit dem Baumaterial Holz», sagt Geschäftsführer Hannes Nägeli. «Die Fassade beweist die Langlebigkeit solider Holzarbeiten und bei Führungen in unserem Betrieb findet das über vier Jahrhunderte alte Werk immer gebührende Beachtung.»

## **Wohnsitz nach Wolfhalden verlegt**

Gewissermassen im Gegenzug für die von Wolfhalden an die Nägeli AG in Gais abgetretene Fassade hat Hannes Nägeli seinen Wohnsitz von Gais nach Wolfhalden verlegt, wo er am Platz des abgebrochenen Restaurants Kreuz im Weiler Hub ein Wohnhaus erstellt hat.

## **Verwandte Artikel**



### **Grosses Publikum stellte viele Fragen zum Ortsbildinventar**

Thal | Buechen • 26.09.2023



### **Er brachte den Witz nach Heiden**

Heiden • 21.09.2023



### **St.Gallen stellt historische Züge der Appenzeller Bahnen unter Schutz**

Schienenverkehr • 14.08.2023



### **Stadt legt ihre neue Schutzverordnung öffentlich auf**

Altstätten • 30.05.2023

News aus der Region?

Wir berichten darüber!

**Aktion Jahresabo:**

Jetzt profitieren und vom 6. bis 24.11.2023 nur CHF 99 bezahlen.